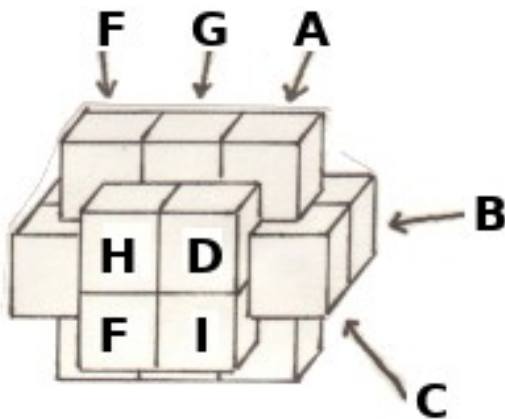


Lösungshinweise: gordischer Knoten

Der Begriff »gordischer Knoten« stammt aus der griechischen und babylonischen Mythologie.



Das Holzpuzzle »gordischer Holzknoten« besteht aus 9 Holzteilen. Das erste Holzteil ist hier mit dem Buchstaben B und das letzte einzufügende Holzteil mit dem Buchstaben H gekennzeichnet.

Die Legung der Hölzer erfolgt in folgender Reihenfolge:

1. B · I · G
2. D · A · C
3. F · E · H

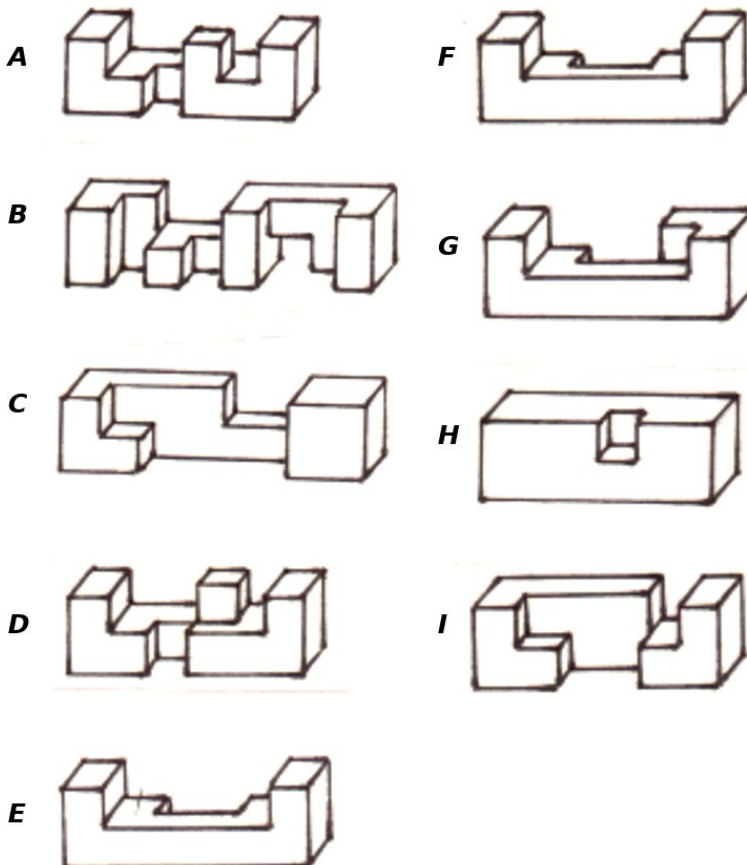
Man sollte natürlich bei der Legung der einzelnen Hölzer darauf achten, dass jedes Holz 8 verschiedene Legungen erlaubt.

Kann ein Holz für den Zusammenbau zum gordischen Holzknoten nicht korrekt eingefügt werden, so ist mindestens ein vorhergehendes Holzteil nicht richtig gelegt oder eingefügt worden.

Hinweis:

- 2 Hölzer müssen ein oder mehrmals in horizontaler Richtung verschoben werden,
- 1 Holz muss mehrmals in horizontaler und auch einmal in vertikaler Richtung verschoben werden,
- 1 Holz muss um die Ecke in horizontale Richtungen verschoben werden und
- 1 Holz muss mehrmals in vertikaler Richtung verschoben werden.

Viel Spaß und hoffentlich einige vergnügliche Stunden!



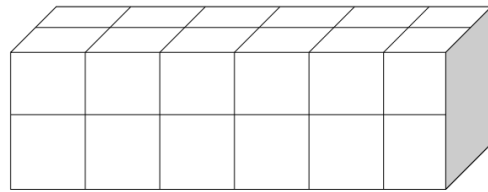
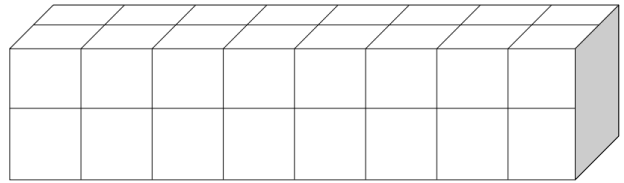
Bauanleitung: »gordischer Holzknoden«

Werkzeuge:

- Japansäge oder eine ähnlich geeignete Holzsäge
- Holzraspel
- Holzfeilen, verschiedene Breiten
- Holzbeitel (Messerbreite 8 bis 10 mm)
- kleiner Holzhammer oder ein anderes geeignetes Schlagwerkzeug aus Holz (Holzreste)
- grobes und feines Schleifpapier
- Holzwachs, farblos

Holzsplitter, sind alle Holzkanten mit dem Schleifpapier abzurunden.

Zum Schluss können die Hölzer mit farblosen Holzwachs versiegelt werden.



Stückliste:

- 1 quadratisches Kantholz, Seitenlänge 30 x 30 mm, Länge etwa 1000 mm (1 Meter)

Anleitung:

Das Langholz (30 x 30 mm) ist in einzelne Holzstücke zu sägen,

Gitterraster mit Bleistift aufzeichnen

- 2 Hölzer 120 x 30 x 30 mm (L x B x H)
- 7 Hölzer 90 x 30 x 30 mm (L x B x H)

Auf den Hölzern ist mit Bleistift ein Gitterraster auf allen 4 Längsseiten aufzuzeichnen.

Lange Hölzer: 2 x 8 Vierecke (15 x 15 mm) auf jede Längsseite

Kurze Hölzer: 2 x 6 Vierecke (15 x 15 mm) auf jede Längsseite

Bei der Entfernung der eingezeichneten Holzwürfel dienen die Linien als Orientierung. Würfel die entfernt werden sollen, müssen erkennbar gekennzeichnet werden (z.B. Schraffur der Flächen).

Mit der Holzsäge und dem Holzbeitel können nun die gekennzeichneten Würfel grob herausgetrennt werden.

Die Feinarbeit erfolgt mit der Holzraspel, Holzfeilen und den Schleifpapieren. Zur Vermeidung von Verletzungen durch

